

Produktionsintegrierte Kompensation (PiK) in den „Harslebener Bergen“

(Landkreis Harz)

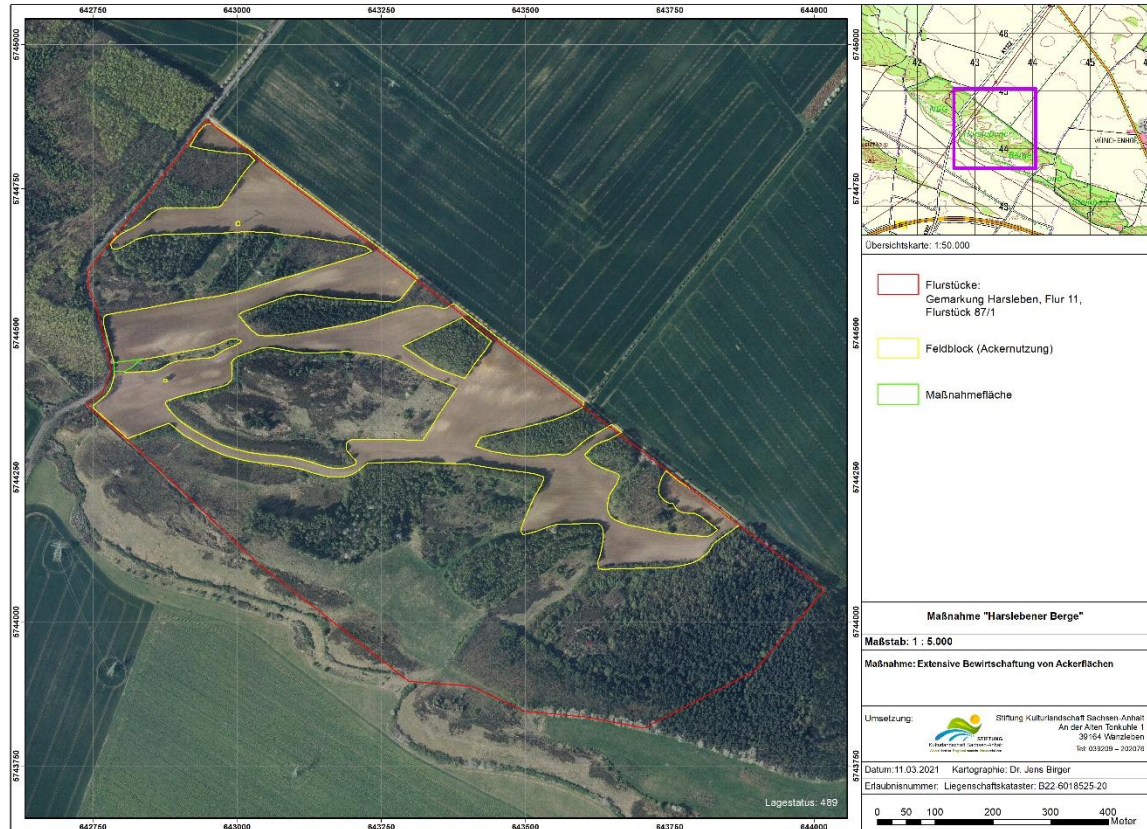
Ökokonto und Ökopool

Stand: 11.03.2021

1 Ackerfläche in den Harslebener Bergen

Lage der Fläche:

Die Fläche liegt östlich der Straße zwischen Harsleben und Westerhausen am Nordrand der Harslebener Berge.



Flurstücks- und Eigentumsangaben

Nr.	Gemeinde Gemarkung Flur Flurstück	Flächengröße Ökokonto
1	Harsleben Harsleben 11 87/1	21.391 m ²

Nr.	Gemeinde Gemarkung Flur Flurstück	Flächengröße Ökopool
1	Harsleben Harsleben 11 87/1	179.912 m ²

Die Fläche befindet sich im Eigentum der Gemeinde Harsleben.

Aktueller Zustand

Die Ackerfläche dient seit mehreren Jahren als Brache im Rahmen des Greenings und weist teilweise Vergrasungs- und Ruderalisierungstendenzen auf (siehe Foto 1).

Es wurde bisher eine landwirtschaftliche Mindesttätigkeit in Form eines einmaligen Mulchens im Herbst durchgeführt. Zum Teil erfolgte eine Phacelia-Aussaat.

Aus früheren Jahren ist die Fläche für individuenreiche Bestände des Sommer-Adonisröschens (*Adonis aestivalis*, RL 3 ST) und des Rundblättrigen Hasenohrs (*Bupleurum rotundifolium*) bekannt.

Es ist davon auszugehen, dass sich eine umfangreiche Diasporenbank der wertgebenden Art im Boden befindet, die durch die Aufnahme einer extensiven Bewirtschaftungsweise wieder aktiviert werden kann.

Im Jahr 2020 konnten im Gebiet brütende Heidelerchen (RL ST V), Grauammern (RL D 3) und Neuntöter (RL ST V) nachgewiesen werden.



Foto 1: Ackerfläche bei Harsleben, Juni 2020 – Foto: Antje Lorenz

Ausgangsbiotopwert der Fläche (nach Bewertungsmodell Sachsen-Anhalt)

Ökokonto

	Biototyp		Fläche in m ²	Biotopwert	Bestandswert
	Code	Bezeichnung			
1	AB.	Ackerfläche ohne landwirtschaftliche Erzeugung (Brache, ohne Stilllegung im Rahmen der GAP, in diesem Rahmen stillgelegte Flächen werden wie intensiv genutzter Acker bewertet)	21.391 m ²	5	106.955

Ökopool

	Biototyp		Fläche in m ²	Biotopwert	Bestandswert
	Code	Bezeichnung			
1	AB.	Ackerfläche ohne landwirtschaftliche Erzeugung (Brache, ohne Stilllegung im Rahmen der GAP, in diesem Rahmen stillgelegte Flächen werden wie intensiv genutzter Acker bewertet)	179.919 m ²	5	899.595

Entwicklungsziel der Aufwertungsmaßnahme

Aufwertung der Fläche durch extensive Bewirtschaftung (siehe Bewirtschaftungsvorgaben im Pachtvertrag) und Entwicklung eines Extensivackers zur Förderung gefährdeter Ackerwildkräuter.

Förderung von Ackerwildkrautarten der Haftdolden-Gesellschaften (Caucalidon)¹⁾ mit Übergängen zu den azidophilen Ackergesellschaften.

Insbesondere Förderung von Arten wie Sommer-Adonisröschen (*Adonis aestivalis*, RL 3 ST), Rundblättriges Hasenohr (*Bupleurum rotundifolium*, RL 2 ST), Acker-Rittersporn (*Consolida regalis*, RL V ST), Kornblume (*Cyanus segetum*, RL V ST), Acker-Hundskamille (*Anthemis arvensis*, RL V ST) und Acker-Ochsenszunge (*Anchusa arvensis*).

Gegebenenfalls Stärkung der Populationen von Restvorkommen oder früherer Vorkommen gefährdeter Arten durch gezielte Aussaat mit regionalem Wildpflanzensaatgut.

¹⁾ Gesellschaften nach Schubert, R. (2001): Prodrömus der Pflanzengesellschaften Sachsen-Anhalts, Mitt. Flor. Kar. Sachsen-Anhalt, Sonderheft 2

Zielbiotopwert der Fläche (nach Bewertungsmodell Sachsen-Anhalt)

Ökokonto

	Biototyp		Fläche in m ²	Biotopwert	Zielwertwert
	Code	Bezeichnung			
1	AE.	Extensiv genutzter Acker	21.391 m ²	14	299.474

Ökopool

	Biototyp		Fläche in m ²	Biotopwert	Zielwertwert
	Code	Bezeichnung			
1	AE.	Extensiv genutzter Acker	179.919 m ²	12	2.159.028

Aufwertungspotential:

Ökokonto

192.519 Wertpunkte

Ökopool

1.259.433 Wertpunkte

Beschreibung der Maßnahme:

Bewirtschaftung der Extensiväcker ab dem ersten Jahr mit folgenden Bewirtschaftungsvorgaben:

- Doppelter Reihenabstand bzw. Reduktion der Aussaatmenge des Getreides um 60 %
- Verzicht auf Herbizide und Pflanzenschutzmittel
- Verzicht auf Halmstabilisatoren
- ausschließlich organische Erhaltungsdüngung
- Verringerung der Bewirtschaftungsgänge für den Schutz bodenbrütender Feldvögel

Zielbiotop	Jahre nach Initialmaßnahme										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ff.
Extensivacker	EA	EA	EA	EA	EA	EA	EA	EA	EA	EA	EA

EA-Extensiver Anbau

Funktionskontrolle:

Zielbiotop	Jahre nach Initialmaßnahme										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ff.
Extensivacker	H	P	P/F	P	P/F	P	P/F	P	P/F	P	P/F

H-Herstellungskontrolle; P-Pflegekontrolle; F-Funktionskontrolle (mit Arterfassung nach Vorschrift)